

## **Europlanet 2020 - Planetologie und Weltraumforschung in Europa**

### **Manuel Scherf**

Institut für Weltraumforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Graz

Bereits seit 2006 ist das Institut für Weltraumforschung (IWF) an einem internationalen Projekt beteiligt, das sich vorwiegend der Koordination und des Wissensaustausches von Planetologie und Weltraumforschung innerhalb Europas widmet. Die bereits dritte Auflage dieses EU-Projektes läuft seit 2015 unter dem Namen Europlanet 2020 und bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Möglichkeit des Forschungsaustausches zwischen verschiedenen Instituten, finanziert den Aufenthalt in internationalen Labors sowie die Reise zu sogenannten „planetary Field-Analogues“ in die Arktis, nach Marokko oder nach Äthiopien. Der Aufbau eines sogenannten Virtuellen Observatoriums – ein zentraler Hub für den Zugang zu und zur Bearbeitung von unterschiedlichen Mess-, Simulations- und Labordaten aus dem Bereich der Weltraumforschung – ist ein weiterer wichtiger Eckpfeiler dieses ambitionierten Projektes. Darüber hinaus steht auch zum ersten Mal die Koordination und Zusammenarbeit zwischen professionellen Wissenschaftlern und Amateur-Astronomen im Zentrum von Europlanet 2020.

Der Vortrag gibt einen Einblick in das Projekt und demonstriert den Nutzen Virtueller Observatorien für Wissenschaft und Öffentlichkeit. Abschließend bietet die Präsentation einige atemberaubende Ergebnisse aus der Welt der Amateur-Astronomie und zeigt ihre Wichtigkeit für manche Aspekte der professionellen Forschung.



*„Jupiter: A New Point of View“ – Foto der Juno Cam während eines Orbits der Weltraum-Mission Juno. Das Bild wurde unter Mithilfe des „Amateur-Astronomen“ Gerald Eichstaedt bearbeitet. Seine Unterstützung sowie der gesamte Support der Amateur-Astronomie für die Juno-Mission wurde im Rahmen zweier Europlanet-Workshops organisiert und vorangetrieben. Image Credits: NASA/JPL-Caltech/SwRI/MSSS/Gerald Eichstädt /Seán Doran*